

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 10.03.2023

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 26.01.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Karsten Dahme

Herr Oliver Asmus

Herr Thomas Braun

Frau Jeannine Dunkel

Herr Sebastian Gellert

Frau Elfi Gille

Herr Maik Grabsch

Herr Alexander Horn

Frau Germaine Keiling

Herr Matthias Köthe

Frau Simone Mieske

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Herr Frank Kulicke

Abwesend sind:

Herr Thomas Gill (entschuldigt)

Herr Mirko Schlauß (entschuldigt)

Gäste: Mitarbeiter*innen Verwaltung, ca. 25 Personen

Protokollantin: Frau Wolf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 20.10.2022 einschl. Fortsetzungssitzung vom 25.10.2022 und der Sitzung vom 15.12.2022 einschl. Fortsetzungssitzung vom 22.12.2022
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde

Vorlagen des Bürgermeisters

6 Haushalt 2023

6.1 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Erhöhung Zuschüsse an Vereine

DIELINKE/096/2023

6.2 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Einrichtung eines Schulfonds

DIELINKE/097/2023

6.3 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Schulbedarfsanalyse und Schulstandortkonzept Europaschule Werneuchen

SV/014/2023

6.4 Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2023

Fin/184/2022

7 Stadtverordnetenfragestunde

8 Mitteilungen der Verwaltung

9 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Niederschrift fertig erstellt: 10.03.2023

23 Herr Dahme eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest, 16 von 18 Stadtver-
 24 ordneten sind anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
 25 Herr Streit äußert, seine Einladung nicht erhalten zu haben.

26
 27 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 20.10.2022**
 28 **einschl. Fortsetzungssitzung vom 25.10.2022 und der Sitzung vom 15.12.2022 einschl.**
 29 **Fortsetzungssitzung vom 22.12.2022**

30 Herr Horn: Guten Abend sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbei-
 31 terinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Damen und Herren, viele von Ihnen wissen, dass
 32 ich eigentlich jede Niederschrift der vergangenen Sitzungen kritisiert habe. Ich möchte an dieser Stelle
 33 wiederholt betonen, dass es nicht meine Intension ist, dieses zur Tradition werden zu lassen. Auch wenn
 34 es einigen schon so vorkommt. Und wieder muss ich die nicht fristgerechte Zusendung der Niederschrif-
 35 ten kritisieren. Heute haben wir über Einwendungen der Niederschrift vom 20. Oktober 2022 einschließ-
 36 lich der Fortsetzung vom 25. Oktober 2022 zu entscheiden. Das ist nun exakt ein Quartal her. Herr Kuli-
 37 cke, woran liegt das? Sehr geehrte Damen und Herren, es ist schon eine ganz schöne Herausforderung
 38 für mich, in diesen ereignisreichen Zeiten eine Sitzung nach solch einer Zeitspanne zu rekonstruieren.
 39 Ich vermute, so wird es dem einen oder anderen auch gehen. Erneut möchte ich meinen Unmut über
 40 diese Zustände äußern. Zugleich erwarte ich vom Hauptverwaltungsbeamten aber insbesondere auch
 41 von unserem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung endlich die Geschäftsordnung der Stadt
 42 Werneuchen zu achten und umzusetzen. Ein Exemplar der Niederschrift ist mir bis heute nicht zugegan-
 43 gen. Auch im Ratsinformationssystem wurde die zu bestätigende Niederschrift bis gestern Mittag nicht
 44 aufgeführt. Nach einiger Suche konnte man diese im Sitzungskalender am jeweiligen Sitzungstag finden.
 45 Kurz möchte ich erwähnen, dass mir gestern um 13:10 die Niederschrift der Sitzung vom 15. Dezember
 46 2022 mit Fortsetzung am 22. Dezember 2022 zugesandt wurden. Wir können also heute meiner Auffas-
 47 sung nach nicht darüber befinden. Meiner Auffassung nach, wird durch diese Verfahrensweise gleich
 48 gegen mehrere Punkte der Geschäftsordnung verstoßen. Wie es nun zur Tradition geworden ist, bleibt
 49 mir leider nichts anderes übrig als neben den bekannten Verstößen gegen die Geschäftsordnung auch
 50 inhaltliche Einwendungen gegen die Niederschrift vom 20. Oktober 2022, hier betreffend den Fortset-
 51 zungsteil vom 25. Oktober 2022, vorzubringen.

- 52 1. In der Zeile 336 fehlt: „Anfragen der Fraktion DIE LINKE durch den Stadtverordneten Alexander Horn
 53 - Zur Stadtverordnetenversammlung am 20. Oktober 2022“. In der letzten Sitzung reichten wir, wie so
 54 oft, schriftliche Fragen fristgerecht ein. Unser Anschreiben enthielt die Fragen zweier Stadtverordne-
 55 ten, dies war klar im Schreiben zu erkennen. Das Fehlen dieses Satzes spiegelt nicht den tatsächli-
 56 chen Sachverhalt wider.
- 57 2. In der Zeile 343 ist folgendes zu lesen: „1. Warum wurden die Schikanen angepasst? - gemeint waren
 58 die Schikanen auf dem Gehweg an der B 158 im Kreuzungsbereich Breitestraße.
 59 Antwort: An einem der Geländer wurde eine geringfügige Korrektur vorgenommen.“ Dies ist zunächst
 60 einmal keine Beantwortung der gestellten Fragen. Wichtiger ist jedoch, dass die Beantwortung durch
 61 Frau Fährmann ausführlicher war als sie wiedergegeben wird. Sinngemäß wurde mitgeteilt, dass eine
 62 Vor-Ort Begehung mit dem Beauftragten für die Integration behinderter Menschen des Landkreises
 63 Barnim stattfand. Dieser habe auf die Notwendigkeit dieser Anpassung hingewiesen.
- 64 3. In der Zeile 394 ist folgendes in roter Schrift zu lesen „Bildrechte?????“. Das ist meiner Auffassung
 65 wieder ein Kommentar der in einer Niederschrift nichts zu suchen hat. Im Übrigen stammen die Bilder
 66 von mir.
- 67 4. Es fehlen die Namentlichen Abstimmungen der Sitzung vom 25. Oktober 2022 zum Tagesordnungs-
 68 punkt 18.
- 69 5. Die Niederschrift vom 25. Oktober 2022 welche im Ratsinformationssystem abzurufen ist, ist deshalb
 70 so lang, da in der PDF die gleiche Niederschrift zweimal aneinandergereiht wurde. Sehr geehrte Da-
 71 men und Herren, Ich appelliere an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung inständig,
 72 sich für die Interessen der Stadtverordneten im Bezug auf die Umsetzung der Geschäftsordnung un-
 73 seres Gremiums stärker einzusetzen. Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.

74 Herr Gellert erklärt erneut, dass er "Schuld" daran habe, dass die Niederschrift verspätet online verfüg-
 75 bar war. Zur Dezembersitzung lag sie unterschrieben vor. Frau Sperling erklärt, dass die Niederschrift
 76 von 25.10.2022 nach Unterschrift von Herrn Gellert am Folgetag freigegeben wurde.

77 Abstimmung über die Einwendungen von Herrn Horn zur Niederschrift vom 20.10.2022 einschl. Fortset-
 78 zungssitzung vom 25.10.2022:

79 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 7

80 Frau Mohr erfragt, ob es richtig ist über die Niederschrift 15.12/22.12. abzustimmen, wenn diese einen
 81 Tag zuvor zugegangen ist. Herr Dahme erklärt, dadurch dass die Niederschrift vorliegt, auch darüber

82 abgestimmt werden kann.

83 Einwendungen zum Protokoll 22.12.22

84 Frau Mohr:

85 - Zeile 106-108: Frau Mohr gab die Anmerkung, dass laut Geschäftsordnung §13 Abs. 4 die Nieder-
86 schrift auch ohne Unterschrift freigegeben werden kann - diese Anmerkung fehlt komplett

87 - TOP 15, Zeile: Unterlagen zum TOP sollten dem Protokoll beigefügt werden. Die Anlagen sind nicht
88 der Niederschrift zugefügt worden.

89 - Zeile 613: hier wurde die Frage von Frau Mohr falsch wiedergegeben, Frau Mohr wollte wissen was die
90 Begründung des fehlenden Personals mit dem Beschluss zur medizinischen Versorgung zu tun habe?

91 - die namentliche Abstimmung zum Beschluss BM/126/2022 fehlt als Anlage zur Niederschrift

92 Herr Gellert zum TOP 17, Zeile 207, und seiner Ankündigung, den Beschluss von der Kommunalaufsicht
93 prüfen zu lassen: Er gibt zu Protokoll, dass er die Verwaltung darum bittet, den Beschluss zur Skateran-
94 lage ohne die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen von der Kommunalaufsicht prüfen zu lassen.

95 Frau Mohr zur Zeile 129: „Eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Horn findet nicht statt.“: das ist
96 nicht korrekt, Herr Horn hat den Antrag zurückgezogen.

97 Frau Dunkel: hat sich für die Sitzung des 22.12.2022 entschuldigt, sie steht jedoch als „unentschuldigt“
98 im Protokoll, sie bittet dies zu ändern

99 Herr Dahme erfragt bei Frau Mohr, ob über die Einwendungen einzeln oder im Block abgestimmt werden
100 soll. SGL Hauptverwaltung hat Bedenken bei einer Abstimmung im Block aufgrund der Vielzahl der
101 Punkte und schlägt dem Vorsitzenden eine Einzelabstimmung der Punkte vor.

102 Herr Gellert befürwortet es, aufgrund der Kürze der Zeit im Block abzustimmen. Die Einwendungen sind
103 im Protokoll punktuell enthalten und können dort nachgelesen werden. Bittet nochmals zu überlegen
104 bzw. prüfen zu lassen, bei Sitzungen Ton- oder Videoaufnahme mitlaufen zu lassen.

105 Herr Kulicke spricht sich dafür aus, die Sitzung mit Tonaufnahme zu verfolgen, die im Anschluss ge-
106 löscht wird. Es wird geprüft, ob die Anlage dies zulässt.

107 Herr Dahme befürwortet den Vorschlag von Herrn Gellert und lässt zunächst zur Blockabstimmung ab-
108 zustimmen.

109 - Blockabstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

110 Abstimmung zu den Einwendungen:

111 - Einwendungen Frau Mohr: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 5

112 - Einwendungen Herr Gellert: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 9

113 - Einwendungen Frau Dunkel: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

114

115 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

116 Herr Horn erfragt, ob die drei eingereichten Änderungsanträge zum Haushalt die Stadtverordneten er-
117 reicht haben. Herr Dahme bestätigt, dass zwei Vorlagen im System hinterlegt wurden und ein Ände-
118 rungsantrag aufgrund der Kürze der Zeit als Tischvorlage vorliegt.

119

120 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

121 Herr Kulicke hält seinen Bericht. siehe Anlage

122

123 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

124 Herr Heinze (möchte namentlich genannt werden): In der Niederschrift vom 15.12., Seite 4 Zeile 126-
125 132, es sei kein schriftlicher Hinweis eingegangen. Der Sportverein hat in der Sitzung des A2 am
126 17.1.2023 ein Statement übergeben.

127 Seite 5 Zeile 150-152 schulische Einrichtung + Antwort, dass die Sporthalle Schulgebäude sei. Nieder-
128 schrift vom 22.12.2022, Seite 9, Frau Keiling fragte nach dem Schulgebäudestatus + Antwort des Sport-
129 vereins.

130 Der Sportverein teilt die Einschätzung des Bürgermeisters nicht und betrachtet die Sporthalle Hangar III
131 nicht als Schulgebäude. Wo steht, dass die Walter-Krüger-Halle und das Umfeld Schulgebäude ist? Was
132 ist mit dem Sportplatz?

133 Seite 14, Zeile 677-678, Anlagen- am Sportplatz gibt es keine Kläranlage.

134 Weiterhin bittet er die Stadtverordneten, dem Antrag auf Erhöhung der Vereinszuschüsse zuzustimmen,
135 da sich die Mitgliederzahlen in fast allen Vereinen erhöht haben. Er bittet die Stadtverordneten darum,
136 der Vorlage zum Schulkonzept zuzustimmen.

137 Zum Schluss informiert er über den aktuellen Stand zum Nutzungsvertrag. Am 27.12. erhielt der Verein
138 ein 8seitiges Schreiben vom Rechtsanwalt. Die meisten Hinweise wurden eingearbeitet und heute an
139 Frau Fähmann übergeben. Es gibt noch zwei strittige Punkte. Es wurde um einen Termin mit der Ver-
140 waltung gebeten.

141 Herr Kulicke reagiert auf den Redebeitrag und zitiert aus dem Vertrag mit dem Sportverein von 2002, in
142 dem die Sporthalle als Schulgebäude bezeichnet wird.

143 Dass sich die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage befindet ist klar. Es handelt sich um einen Schreib-
144 fehler.

145 Herr Meyer (OBV Seefeld) bittet um juristische Prüfung, ob es sich um ein Schulgebäude handelt. Nur
146 die Nutzung für Schulsport sei seiner Ansicht nach nicht ausschlaggebend dafür. Weiterhin erläutert er
147 die Gründe, warum der Haushalt im OB Seefeld abgelehnt wurde. Die Verwaltung sei nicht auf die Änder-
148 rungswünsche eingegangen. Er sieht Sparbedarf auch bei der Verwaltung. Er dankt den Stadtverordne-
149 ten, die die Nöte des Ortsteils Seefeld erkannt hätten und bittet darum, dem Haushalt nicht zuzustim-
150 men.

151 Herr Kulicke erinnert an den Vortrag zum Stellenbedarf aus der Septembersitzung 2022. Das DGH in
152 Seefeld steht seit 2004 auf der Prioritätenliste, von der Verwaltung wurde ein Standort gesucht und ge-
153 funden und auf die TO gesetzt. Auf ein Jahr mehr oder weniger komme es nicht an. Die Situation mit
154 den Pächtern sei noch zu klären.

155 Frau Fährmann widerspricht der Nichtberücksichtigung der Hinweise der Ortsbeiräte. Sie zählt Beispiele
156 auf und auch Gründe, warum manches nicht sofort berücksichtigt und verschoben wurde, wie z.B. die
157 Beleuchtung Bushaltestelle.

158 Herr Meyer erwidert, dass er von der Planung einer neuen Bushaltestelle nichts wusste und so etwas
159 besser kommuniziert werden müsse.

160 Einwohnerin 1: zitiert aus Zeile 178 Alte Hirschfelder Str., Gestaltung Dorfanger, und möchte wissen,
161 was sich dahinter verbirgt.

162 Frau Hupfer antwortet, dass bei der Maßnahme "Dorfanger" ein Wanderstützpunkt am Gutsark gemeint
163 ist, hier ist vorab eine denkmalrechtliche Begutachtung der Mauer erforderlich. Die Alte Hirschfelder
164 Straße in Werneuchen muss grundhaft erneuert werden, hier soll ein straßenbegleitender Radweg mit
165 gebaut werden (Lückenschluss Ri. Werneuchen).

166 Herr B. Horn (ehem. Bürgermeister, möchte namentlich genannt werden) möchte den amtierenden Bür-
167 germeister nicht kritisieren. Er fragt die auch zu seiner Zeit tätige stellv. Bürgermeisterin nach den Stel-
168 lenbeschreibungen der Mitarbeiter der Stadt. Auf welcher Grundlage wurden Stellenausschreibungen
169 gemacht. Frau Fährmann antwortet, dass Stellenbeschreibungen vorlagen, die von einem Dienstleister
170 seinerzeit erarbeitet wurden. Bei Ausschreibungen wurden die Stellenbeschreibungen angepasst. Nicht
171 alle Stellenbeschreibungen gaben den Inhalt der Tätigkeit vollumfänglich wieder.

172 SGL Ordnungswesen erinnert an die Pflichtaufgaben, die von der Verwaltung zu erledigen sind und nicht
173 "abgewählt". werden können. In diesem Punkt widerspricht er Herrn Meyer. Die öffentliche Verwaltung
174 arbeitet hier anders als seine Privatfirma.

175

176 **TOP 6 Haushalt 2023**

177 Frau Fährmann leitet in den Tagesordnungspunkt ein:

178 *Werte Stadtverordnete, werte Gäste, soweit ich mich erinnere beschließen wir einen Haushalt erstmals,*
179 *im laufenden Jahr und nicht wie die Kommunalverfassung vorgibt im Voraus. Es wird deutlich wie erheb-*
180 *lich der Ausfall einer Mitarbeiterin für eine Woche im entscheidenden Moment sein kann. Wir haben da-*
181 *rauffin die Beratungsphase um eine Ausschusssrunde geschoben und die Ortsbeiräte waren so nett in*
182 *der Zeit vom 21.11. bis 22.12. noch einmal zusammen zu kommen um ihr Recht zur Anhörung wahr zu*
183 *nehmen. Dafür meinen Dank für das Verständnis und die Unterstützung an Sie, die Ortsbeiräte und mei-*
184 *ne Mitarbeiter. Da der Haushalt nicht im Vorjahr beschlossen wurde, befinden wir uns nun in der soge-*
185 *nannten vorläufigen Haushaltsführung. Das bedeutet, dass nur Aufwendungen und Auszahlungen ge-*
186 *leistet werden dürfen, zu denen wir rechtlich verpflichtet sind oder die für die Weiterführung notwendiger*
187 *Aufgaben unaufschiebbar sind, Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsmaßnahmen für die im*
188 *Vorjahr Ansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, dürfen fortgesetzt werden. Alle*
189 *anderen im Entwurf vorgesehenen Aufwendungen und Auszahlungen dürfen nicht geleistet werden.*
190 *Diesen Zustand behalten wir bei, bis der Haushalt beschlossen und veröffentlicht ist. Anfang November*
191 *2022 haben wir Ihnen einen Haushalt vorgelegt, bei dem die Erträge ausreichend waren um die Auf-*
192 *wendungen abzudecken, dem sogenannten primären Haushaltsausgleich. Im Ausschuss für Haushalts-*
193 *angelegenheiten am 16.11.2022 wurde der Entwurf dann detailliert vorgestellt, viele Fragen sofort oder*
194 *im Nachhinein beantwortet. Anschließend erfolgte die Anhörung der Ortsbeiräte. Krummensee, Will-*
195 *mersdorf, Tiefensee und Löhme haben ohne weitere Hinweise zugestimmt. Der Ortsbeirat Seefeld hat*
196 *dem Haushalt nicht zugestimmt, dazu gab es eine umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung, die wir*
197 *Ihnen und dem Haushaltsausschuss vorgelegt haben. Die Ortsbeiräte Schönfeld und Hirschfelde haben*
198 *mit Hinweisen zugestimmt, die mit einer Stellungnahme ebenfalls zur Kenntnis gegeben wurden. Einige*
199 *Hinweise der drei genannten Ortsbeiräte waren im Plan 2022 enthalten, einige in 2023, andere im Fi-*
200 *nanzplan, manche konnten nicht berücksichtigt werden. Alle Stellungnahmen werden natürlich auch*

201 noch den Ortsbeiräten mitgeteilt. Während der Beratung in den Fachausschüssen und dann in der
 202 Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2022 wurde durch Sie ein Beschluss gefasst "Moratorium beim
 203 Ausbau der Photovoltaikanlagen in Werneuchen" der dann zu einer Deckungslücke bzw. Fehlbedarf von
 204 14.400€ führte. Während der Haushaltsausschusssitzung am 11. Januar wurden Ihnen noch einige Ver-
 205 änderungen mitgeteilt, die im Zeitablauf bekannt wurden, die wesentlichste durch eine Beschlussfassung
 206 unserer Landesregierung im Rahmen des Brandenburg Paketes. Hier findet eine Elternbeitragsentlas-
 207 tung für die Kita Elternbeiträge statt und zwar nun mehr als die Hälfte. Statt 770.000€ erhalten wir nun
 208 von den Eltern 350.000€, sehr schön für die Eltern. 190.000€ der Mindereinnahme sollen durch Erstat-
 209 tungen durch das Land gedeckt werden. Die "restlichen" 230.000€ sollen im Rahmen eines Härtefall-
 210 ausgleiches an die Stadt gezahlt werden. Dieses Wort "Härtefallausgleich" hat für mich einen bitteren
 211 Geschmack. Im Brandenburg Paket selbst ist nämlich nicht geregelt, dass wir das Geld tatsächlich be-
 212 kommen. In der Begründung zum Gesetz steht lediglich, dass den Kommunen keine Mindereinnahmen
 213 entstehen sollen. Wir erhalten für den Aufwand der Neuberechnung der Elternbeiträge und die Abrech-
 214 nung gegenüber dem Land ungefähr 2 Monate Arbeit für 2 Kolleginnen und das zweimal im Jahr groß-
 215 zügige 5€, insgesamt 2.700€ Verwaltungspauschale. Das lasse ich mal so stehen.

216 Nun haben Sie sich vielleicht bei dem heute vorliegenden Beschlussexemplar gewundert, dass der
 217 Fehlbedarf auf 3.700€ gesunken ist. Das liegt daran, dass nach einer Begutachtung des Schuppens in
 218 Seefeld festgestellt wurde, dass seine Instandsetzung nicht sinnvoll ist. Ein Abriss, wie ursprünglich vor-
 219 gesehen wie der gewünscht ist und diese 8.000€ zugunsten der Senkung des Fehlbetrages eingesetzt
 220 wurden.

221 Zum Haushalt selbst – Ergebnishaushalt: Er beinhaltet sämtliche Erträge und Aufwendungen die aus
 222 bzw. für den Erhalt unseres städtischen Vermögens notwendig sind und hat ein unausgeglichenes Er-
 223 gebnis mit einem Volumen von 21,6 Mio €. Einigen Aufwendungen will ich nennen:

- 224 - Beschaffung eines digitalen Aushangkastens "zur Probe". Wir wollen testen, ob sich diese bewähren
 225 um dann gegebenenfalls flächendeckend welche zu beschaffen. Teure Arbeitszeit des Hausmeisters,
 226 der jedes Mal vor Sitzungen einen Tag unterwegs ist, um die Aushänge anzubringen, könnte anders
 227 eingesetzt werden.
- 228 - Für den geschaffenen Hausmeisterpool soll eine entsprechende Ausrüstung/Geräte beschafft werden.
- 229 - Nachdem nun alle Ortsteile ein Tempomessgerät erhalten haben, werden zwei weitere für Schwer-
 230 punkte z.B. für Seefeld beschafft.
- 231 - Im Bereich Feuerwehr werden wir weiterhin den Erwerb der Führerscheine C/C unterstützen, Fahr-
 232 sicherheitstraining durchführen lassen. Schulungen, speziell für den Einsatz der zu beschaffenden Dreh-
 233 leiter und Neubeschaffungen nach der neuen Bekleidungsverordnung des Landes Brandenburg für die
 234 Feuerwehr zur Verfügung stellen.
- 235 - Im Bereich unserer beider Schulen sind erhebliche Reinigungskosten nach Neuausschreibung der
 236 Leistungen, die erhöhte Zuzahlung der Stadt zum Essen und die Erneuerung der modularen Klassen-
 237 räume bei der Europaschule vorgesehen.
- 238 - Beim Produkt Kita wurde die Neueinstellung einer Erzieherin, die über dem gesetzlichen Personal-
 239 schlüssel liegt, berücksichtigt. Das heißt, die Kosten gehen allein zu Lasten der Stadt, können nicht
 240 dem Land und auch nicht den Eltern auferlegt werden.
- 241 - Weiter gibt es viele kleinere Instandhaltungsmaßnahmen wie Malerarbeiten, Unterstände, neue
 242 Brandmeldeanlagen, Sonnenschutz und Fertigstellung Zaunbau.
- 243 - Ein Produkt weiter die der Kinder- und Jugendarbeit wurde die Schulsozialarbeiterin, die Ersatzbe-
 244 schaffung von Spielgeräten, Sandreinigung der Spielplätze und Projekte der Jugendförderung berück-
 245 sichtigt. Auch noch im sozialen Bereich sind Beschaffungen neuer Schaueraugmaschinen für die
 246 Turnhallen in Seefeld und in der Schulstraße Werneuchen vorgesehen sowie die Erneuerung der Lüf-
 247 tungsanlagensteuerung im Jugend- Sport- und Freizeitzentrum.
- 248 - Weg vom Sozialen hin zum Bereich Gestaltung und Bauen ist als ersten im Produkt Stadtplanung ein-
 249 gangs genanntes "Moratorium Photovoltaik" berücksichtigt.
- 250 - Im Produkt Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind zwei Zuschüsse an den Eigenbetrieb
 251 des Stadt berücksichtigt, für die wir dort noch keine Einnahmen erheben - die Unterhaltung der Nieder-
 252 schlagswasseranlagen und das Anfertigen von Potenzialstudien - die wir zu 60% gefördert bekommen
 253 - für die Wasserwerke Werneuchen, Tiefensee und Schönfeld und die Kläranlage Werneuchen.
- 254 - Bei den kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen haben wir die Fortführung der Baumkontrollen nach
 255 Erstellung des Baumkatasters und auch die Bewässerung der Neupflanzungen berücksichtigt. Natur-
 256 schutz hat ebenfalls Berücksichtigung gefunden, sollen in zwei Bauabschnitten wassererhaltende In-
 257 standsetzungen durchgeführt werden.
- 258 - Für die Trauerhalle in Werneuchen soll ein Treppenhublift installiert werden und der Vorplatz der Ge-
 259 denkstätte in Weesow soll erneuert werden.

- 260 - Durch den gesamten Ergebnishaushalt ziehen sich die Aufwendungen für Energie, hier haben wir das
 261 2 ½ fache eingesetzt.
 262 Soweit einiges zum Ergebnishaushalt. Am vorgetragenen sehen Sie die Vielseitigkeit der Leistungen.
 263 Der Finanzhaushalt enthält alle Investitionen im Bereich der Stadt, die mit dem größten Finanzvolumen
 264 will ich Ihnen nennen:
- 265 - Erwerb von ALV FFW, ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Seefeld. Ein LF10
 266 Atemschutzgerät und Stromerzeuger, Gesamtwert in 2023/24 fast 1,2 Mio.
 - 267 - Fertigstellung der Grundschule 2023/24 mehr als 5Mio, hier dann auch 2024 240T€ für Investitionen im
 268 Rahmen des Digitalpaktes.
 - 269 - Für den Bau der Außenanlagen des Multifunktionsgebäudes mit Mehrgenerationenansatz ist ein inves-
 270 tiver Zuschuss an den Bauherrn in Höhe von 125T€ vorgesehen.
 - 271 - Das Bahnhofsumfeld soll neu gestaltet werden, die Planung ist Ihnen bekannt. Hier werden wir
 272 2023/24 2,55Mio investieren. Der Anschluss des Geh- und Radweges Werneuchen-Weesow an die
 273 Stadt als Gemeinschaftsaufgabe mit dem LS ist in diesem und dem folgenden Jahr mit fast 1,4 Mio €
 274 berücksichtigt.
 - 275 - Bei der Straßenbeleuchtung investieren wir 2023 in die Beleuchtung Thälmannstraße und 2024 in der
 276 Willmersdorfer und Brunnenstraße rd. 250T€.
- 277 Natürlich haben wir für diese Investitionen Fördermittel bzw. Mittel Mehrbelastungsausgleich u. ä. Zu-
 278 wendungen beantragt, all dies würden wir allein nicht schaffen. Die Auszahlungen für Investitionen in
 279 2023 betragen rund 7,3 Mio. Zuweisungen u. ä. Sind mit rund 2,85 Mio veranschlagt, das heißt 4,4 Mio
 280 müssen wir selbst aufbringen. Dazu können wir die Überschüsse aus Vorjahren heranziehen. Eine Kre-
 281 ditaaufnahme ist 2023 nicht vorgesehen.
- 282 Werte Stadtverordnete, die Haushaltssatzung hat Bestandteile und Anlagen die heute zur Beschlussfas-
 283 sung vorliegen. Der Haushalt ist Handlungsgrundlage für die Verwaltung. Sie schaffen mit dem Be-
 284 schluss über den Haushalt lokales Recht in Form der Haushaltssatzung. Neben der inneren Bindungs-
 285 wirkung wird auch eine Außenwirkung entfaltet, z.B. durch die Hebesätze Steuern. Sie wissen, ich ende
 286 immer mit einem Zitat. "Es gibt keine Probleme, es gibt nur anspruchsvolle Aufgaben". Für die Bewälti-
 287 gung der heutigen Aufgabe wünsche ich mir gutes Gelingen. Danke.

288 Herr Dahme schlägt vor die Reihenfolge der Änderungsanträge zum Haushalt anzupassen.

- 290 6.1 SV/016/2023 - Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Änderung des Stellenplans
- 291 6.2 DIELINKE/096/2023 - Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Erhöhung Zuschüsse an Vereine
- 292 6.3 DIELINKE/097/2023 - Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Einrichtung eines Schulfonds
- 293 6.4 SV/014/2023 - Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Schulbedarfsanalyse und Schulstandort-
 294 konzept Europaschule Werneuchen
- 295 6.5 SV/015/2023 - Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Realisierung Dorfgemeinschaftshaus See-
 296 feld
- 297 6.6 SV/017/2023 - Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Erhöhung der Mittel für Seniorenarbeit
- 298 6.7 Fin/184/2022 - Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2023

300 TOP 6.1 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Änderung des Stellenplans

301 Frau Mohr leitet in die Beschlussvorlage ein. Da die Fraktion im Vorfeld zu wenig über die geplanten
 302 Stellen erfahren hätte und die in den Ausschüssen gestellten Fragen zum Teil unbeantwortet blieben,
 303 empfiehlt sie eine gemeinsame Sitzung, um alle offenen Fragen zu dem Stellenplan klären.

304 Herr Dahme stellt zum TOP 6 den Antrag, von der Redeordnung abzuweichen und mehr als 3 Wortmel-
 305 dungen pro Stadtverordneten zuzulassen. Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

306 Es wird umfangreich diskutiert. Es herrscht Einigkeit darüber, dass sich die Stadtverordneten nicht aus-
 307 reichend informiert sehen.

308 Herr Horn: *Sehr geehrte Damen und Herren, es ist bekannt, dass sich unsere Fraktion an der massiven
 309 nicht begründeten Erhöhung des Stellenplanes stößt. Seien sie sich sicher, dass dies nichts mit persön-
 310 lichen Vorbehalten zu tun hat. Gern möchte ich unsere Kritik im Detail an den Fakten der zurückliegen-
 311 den Jahre begründen. Ende des Jahres 2009 hatte Werneuchen 8012 Einwohnerinnen diese Zahl stieg
 312 bis Ende 2019 um 1.200 auf 9.201 Einwohner:innen an. In diesem Zeitraum gab es keine nennenswer-
 313 ten Änderungen im Stellenplan für die Verwaltung der Stadt Werneuchen. Im Jahr 2019 wurde deshalb
 314 die Entscheidung getroffen, einen externen Sachverständigen mit der Aufgabe zu betreiben, eine Analy-
 315 se anzufertigen, um den tatsächlichen benötigten Stellenbedarf zu ermitteln. Das Ergebnis war ein
 316 Mehrbedarf von 1,6 Stellen. Dieses wurde den Stadtverordneten im Jahr 2020 nicht zur Abstimmung
 317 vorgelegt. Stattdessen entschied man sich, diese Erkenntnis zu ignorieren und beauftragte erneut einen
 318 sachkundigen Dritten mit der Prüfung. Ergebnis diesmal waren 2,6 Stellen Mehrbedarf. Dies wurde am
 319 03. Juni 2021 den Stadtverordneten vorgestellt, dieses Verfahren war transparent und wir trugen den*

320 *Beschluss zur Erhöhung des Stellenplans am 22. Juli 2021 mit. Es war nachvollziehbar, dass nach*
 321 *einem Einwohneranstieg von über 1.200 Einwohnern, zu diesem Zeitpunkt, auch eine Anpassung not-*
 322 *wendig war. Sehr geehrte Damen und Herren, zum 01. Juli letzten Jahres betrug die Einwohnerzahl*
 323 *9407. das sind 180 Einwohner mehr als zum Zeitpunkt dieser Entscheidung, welche auf dem Fundament*
 324 *einer neutralen Bewertung fußte. Heute liegt uns eine Beschlussfassung zur Erhöhung des Stellenplans*
 325 *um 5 weitere Stellen vor. Eine Analyse wurde uns nach mehrmaligen Bitten bis heute nicht zugesendet.*
 326 *Wozu werden diese Stellen benötigt? Erläutert wurde uns das mit Anpassung von Prozessen und Struk-*
 327 *turen. Doch genau wissen wir es nicht. Eine klare und transparente Information war und ist Fehlanzeige.*
 328 *Kurz möchte auf die neu zu schaffenden Stellen eingehen. Zunächst die Stelle des Feuerwehrgeräte-*
 329 *wartes. Diese unterstützen wir, da sie das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt und wichtige*
 330 *Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes abdeckt. Im Übrigen stellt sie eine Einzelmaßnahme*
 331 *dar, welche schon die Umsetzung eines von uns geforderten Konzeptes entspricht, siehe „DIELIN-*
 332 *KE/034/2020 - Beschluss zur Gewinnung von Mitgliedern zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr“.*
 333 *Schade, dass die Stadtverordneten dabei nicht eingebunden werden. Lassen sie mich noch auf den Be-*
 334 *reich der sogenannten „Hauptverwaltung“ eingehen. Zukünftig sollen zwei Sekretärinnen, zwei Mitarbei-*
 335 *ter Sitzungsdienst, zwei Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit und ein Verantwortlicher für IT in diesem Be-*
 336 *reich tätig sein. Welchen Mehrwert hat dieser Stellenaufwuchs von vier Stellen in diesem Bereich für die*
 337 *Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt? Weiter stellt sich mir die Frage, warum die doppelte Anzahl im*
 338 *Sitzungsdienst? Mir ist nicht bewusst, dass die Anzahl der Stadtverordneten seit 2003 gewachsen ist.*
 339 *Auch die Anzahl an Gremien hat sich seitdem nicht verändert. Die Anzahl der Sitzungen hat sich zudem*
 340 *seit 2003 verringert. Damals fanden noch alle vier Woche Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtver-*
 341 *ordnetenversammlung statt. Es stellen sich mir auch die Fragen: 1. warum wir 2019 nicht einen Mitarbei-*
 342 *ter für Öffentlichkeitsarbeit brauchten, nun aber 2 Stellen dafür geschaffen werden? 2. Wo sollen all die*
 343 *neuen Mitarbeiter sitzen? Auch hierfür sind Investition für die Ertüchtigung von Gebäuden und Inventar*
 344 *zu berücksichtigen, dieses finden wir im Haushaltsplan nicht wieder. Sehr geehrte Damen und Herren,*
 345 *wie sie merken, haben wir viele unbeantwortete Fragen, welche sich im Zusammenhang mit den 5 neu-*
 346 *en Stellen ergeben. Aber auch im Rückblick auf die vergangenen Haushaltsjahre seit 2020 steilen sich*
 347 *uns viele Fragen. Die ersten Veränderungen von Stellenplänen ohne Beschluss der Stadtverordneten*
 348 *kann man bereits im Jahr 2020 erkennen. Hier wurden Stellenanteile der Entgeltgruppen E6 und E8 ge-*
 349 *nutzt, um eine neue höherwertige Stelle E9a zu schaffen. Am anfälligsten ist jedoch die Stellenplanent-*
 350 *wicklung im Jahr 2021. So haben die Stadtverordneten 27,3 Stellen in der Kernverwaltung beschlossen.*
 351 *Im folgenden Haushaltsjahr wurden rückwirkend jedoch 29,3 Stelle für das Jahr 2021 ausgewiesen. Das*
 352 *im Laufe eines Jahres 2 neuen Stellen geschaffen wurden, kann man diesem Dokument, welches den*
 353 *Stadtverordneten vorgelegt wird, nicht entnehmen. Dieses fällt nur auf, wenn man die Stellenpläne der*
 354 *vergangenen Jahre neben einander legt. Sehr geehrte Damen und Herren. ich möchte den Rahmen der*
 355 *heutigen Sitzung nicht sprengen, es wird die Aufgabe der Fachgremien sein, darüber zu befinden, so-*
 356 *bald wir die Jahresabschlüsse der betreffenden Jahre erhalten. Welche haushaltrechtlichen Auswirkun-*
 357 *gen diese Veränderungen haben, können wir heute noch nicht abschätzen. Auf die Anmerkungen des*
 358 *Rechnungs- Gemeindeprüfungsamtes des Landkreis Barnim sind wir bereits heute gespannt. Nachdem*
 359 *also bereits in den vergangenen Jahren Stellen in gewissen Größenordnungen geschaffen wurden, sind*
 360 *wir der Meinung, dass wir das Geld der neu geplanten Stellen derzeit für wichtige Investitionen in die*
 361 *soziale Infrastruktur benötigen, wie wir heute auch mit unseren Änderungsanträgen untermauern. Lasse*
 362 *sie mich mit einem Zitat des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde Götz Herrmann aus der MGZ-Online*
 363 *vom 29. September 2022 schließen: Zitat anfang.. Es wäre das falsche Signal in Krisenzeiten wie diesen*
 364 *gewesen, mit Stellen-Aufwüchsen für Mehrkosten zu sorgen“, betonte der Bürgermeister“ Zitatende Ich*
 365 *bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen*

366 **Beschluss-Nr.: SV/016/2023**

367 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt, von den fünf Stellen, die laut
 368 Haushaltsentwurf in der Stadtverwaltung Werneuchen neu eingerichtet werden sollen, nur die Stelle des
 369 Gerätewarts (E 6, 39 h/Woche) im Haushalt zu berücksichtigen.

370 Der Einrichtung der Stellen: Amtsleitung (E12, 39 h), Öffentlichkeitsarbeit (E 8 / 30 h), Sitzungsdienst (E
 371 6 / 30 h) und Bürgerbüro (E 6 / 39 h) wird nicht zugestimmt. Die dafür im Haushaltsentwurf vorgesehe-
 372 nen Ansätze sind zu streichen.

373 Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Verwaltung auf, zeitnah ein Personalentwicklungskonzept
 374 für die Stadt Werneuchen vorzulegen.

375 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 9 Enthaltung: 0

377 **TOP 6.2 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Erhöhung Zuschüsse an Vereine**

378 Herr Horn leitet in die Beschlussvorlage ein: *Sehr geehrte Damen und Herren, die letzte Erhöhung der*
 379 *Zuschüsse für Vereine erfolgte im Jahr 2019. Seitdem ist viel passiert. Viele gesellschaftliche*

380 *Zusammenkünfte waren nicht mehr möglich. Auch die aktuelle hohe Inflation führt dazu, dass Bürge-*
 381 *rinnen und Bürger nicht mehr wie gewohnt an Veranstaltungen teilnehmen können. Für viele ist daher*
 382 *die Arbeit in und für Vereine eine zentrale Aufgabe, welche auch den Zusammenhalt fördert und ein ge-*
 383 *meinschaftliches „Wir – Gefühl“ stärkt. Für unsere Fraktionen ist die Arbeit der Vereine, dass was uns*
 384 *von anderen Gemeinden unterscheidet. Wir halten es deshalb für besonders wichtig, die Vereine nach*
 385 *Maßgabe des Haushaltes der Stadt Werneuchen zu unterstützen. Deshalb bitten wir sie der Beschluss-*
 386 *vorlage der Fraktionen SPD/ WiW und DIE LINKE, zu unterstützen und 9.000€ zusätzlich im Haushalt*
 387 *für alle Vereine der Stadt Werneuchen einschließlich der Ortsteile bereitzustellen. Ich bitte meinen Bei-*
 388 *trag zu Protokoll zu nehmen.*

389 Frau Keiling verweist auf die Ausführungen des Herrn Heinze zu den steigenden Mitgliederzahlen bei
 390 den Vereinen der Stadt Werneuchen. Herr Kulicke ist für die Erhöhung der Vereinsgelder. Er wäre be-
 391 reit, eine der beiden 39h Stellen auf 30h zu kürzen, um die Vereine zu unterstützen.

392 Herr Gellert möchte wissen in welcher Höhe sich die Personalkosten für die 5 Stellen im Haushalt dar-
 393 stellen. Frau Fährmann erklärt, dass die Stelle des Amtsleiters für das 2. Halbjahr vorgesehen wurde.
 394 Die anderen Stellen sind mit 10 Monaten berücksichtigt.

395 Herr Kulicke unterbreitet das Angebot, dass die neuen Mitarbeiter nicht zum 1. März, sondern ab dem 1.
 396 April eingestellt werden. Somit wären Gelder da, um die Vereinszuschüsse zu erhöhen.

397 Frau Fährmann verdeutlicht, dass eine Einstellung zum 1. April (Gerätewart, Bürgerbüro, Sitzungsdienst
 398 und Öffentlichkeitsarbeit) 16.300€ einsparen würden.

399 Herr Gellert, Fraktion SPD/WiW, beantragt die Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten.

400 Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 (21:30 Uhr)

401 Frau Mohr möchte wissen, ob man die Gelder vom Konto Geburtsbäume aus dem Jahr 2022 anrechnen
 402 könnte? Frau Fährmann erklärt, dass die Geburtsbäume ein Aufwand aus dem Ergebnishaushalt sind
 403 und für 1 Jahr übertragbar wären. Sofern Geld da ist, kann eine Übertragung der Ermächtigung erfolgen.
 404 Sie weist darauf hin, dass der Jahresabschluss (Jaab) 2022 noch nicht fertig ist. Es kann jedoch sein,
 405 dass die nicht ausgegebenen Mittel der Geburtsbäume notwendig sind, um den Haushaltsausgleich her-
 406 beizuführen und somit nicht zur Verfügung stehen.

407 **Beschluss-Nr.: DIE LINKE/096/2026**

408 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt, ab dem Haushaltsjahr 2023 die
 409 Zuschüsse an Vereine um 33% zu erhöhen, dies gilt zugleich für alle Ortsteile der Stadt Werneuchen.

410 **Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

411

412 **TOP 6.3 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Einrichtung eines Schulfonds**

413 Frau Mohr leitet in die Beschlussvorlage ein.

414 Frau Fährmann erläutert, dass Mittel aus dem Schulsozialfond des Landes Brandenburg für beide Schu-
 415 len jährlich beantragt werden. Beantragt wurden z.B. 560€ für die Grundschule. Ausgegeben wurden im
 416 Jahr 2020 14€ und in 2021 21€. Der Rest wurde nicht ausgeben und muss nicht zurückgegeben werden.
 417 Für das Jahr 2023 wurden 1.040€ beantragt und aus dem Vorjahr stehen noch 560€ zur Verfügung. Bei
 418 der Europaschule ist es ähnlich. Die beantragten 500€ sind in den Jahren 2018 und 2019 ausgegeben
 419 worden, in den Jahren 2020/2021/2022 coronabedingt nicht. Für 2023 wurden 320€ beantragt. Der Rest
 420 aus dem Jahr 2022 sind 240€, sodass insgesamt für die Europaschule zur Verfügung stehen.

421 Das Geld kommt den Schülern zugute, die nicht das Bildungs- und Teilhabepaket nutzen können.

422 **Beschluss-Nr.: DIE LINKE/097/2023**

423 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt, ab dem Haushaltsjahr 2023 die
 424 Einrichtung eines Schulfonds für die Grund- und Europaschule mit je 1.000,-€. Dieser Schulfonds soll
 425 unbürokratisch Schülerinnen und Schüler unterstützen, bei den finanziellen Aufwendungen, die mit dem
 426 Schulleben verbunden sind. Auch Schülerinnen und Schüler sollen berücksichtigt werden, bei denen
 427 eine kurzfristige Überbrückung notwendig ist. Die Schulleitung entscheidet eigenverantwortlich in Ab-
 428 stimmung mit dem Klassenlehrer:in über die sachgerechte Verwendung. Die Schule hat einen Verwen-
 429 dungsnachweis zu führen.

430 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 4

431

432 **TOP 6.4 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Schulbedarfsanalyse und Schulstandortkon-** 433 **zept Europaschule Werneuchen**

434 Beschlussvorschlag: SV/014/2023:

435 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

436 1. die Durchführung einer Schulbedarfsanalyse und die Erarbeitung eines Schulstandortkonzeptes in
 437 2023. Dabei werden vor allem die perspektivisch benötigten Klassenräume ermittelt.

- 438 2. Auch der eventuell notwendige Ausbau der Turnhalle an der Europaschule, sowohl für den Schul-
 439 als auch für den Breitensport soll dabei betrachtet werden.
- 440 3. Darüber hinaus soll auch der Bau einer Aula/ Mensa geprüft werden. Hierbei soll auch die Möglichkeit
 441 des kombinierten Einbaus einer Großküche geprüft werden, mit welcher sowohl der Bedarf der Es-
 442 sensversorgung an der Europaschule, der Grundschule und aller Kindertagesstätten in der Stadt
 443 Werneuchen einschließlich des Hortes der Grundschule gedeckt werden könnte.

444 Herr Horn leitet in die Beschlussvorlage ein: *Sehr geehrte Damen und Herren, Nachdem zum Beginn*
 445 *des Jahrtausends eine sinkende Schülerzahl an der Europaschule beobachtet wurde, kann in den letz-*
 446 *ten Jahren wieder ein starker Zuwachs an Schülerinnen und Schüler verzeichnet werden. An der Europa-*
 447 *schule mussten bereits in 2022 über 20 Schülerinnen und Schüler abgelehnt werden, darunter auch*
 448 *Schülerinnen und Schüler aus Werneuchen. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren verstärken.*
 449 *Dies kann man anhand der Schülerzahlen an der Grundschule ableiten. Die zweite Zielstellung soll der*
 450 *erfreulichen Entwicklung in der Nachfrage am Freizeitsport Rechnung tragen. Die Auslastung der Turn-*
 451 *hallen im Stadtgebiet ist derzeit an ihrer Kapazitätsgrenze angekommen. Um auch hier das Angebot zu*
 452 *verstetigen, aber auch zu verbessern, bedarf es einer ordentlichen Analyse. Die dritte wichtige Zielstel-*
 453 *lung ist eine gute Essensversorgung unserer Kinder und Jugendlichen in den Schulen und Betreuungs-*
 454 *einrichtungen unserer Stadt. Immer wieder ist die Qualität und die Quantität der Essensversorgung Ge-*
 455 *genstand der Diskussion in den Gremien der Stadtverordnetenversammlung, aber auch in den Gremien*
 456 *der Kindertagesstätten, gerade weil sowohl die Stadt als auch die Eltern erhebliche Aufwendungen hier-*
 457 *für erbringen müssen. Die ergebnisoffene Prüfung soll Alternativen aufzeigen. Ich bitte meinen Beitrag*
 458 *zu Protokoll zu nehmen.*

459 Frau Dunkel bittet darum, die Schulbedarfsanalyse mit den Kosten von 22.000€ für das Jahr 2024 ein-
 460 zustellen. Es folgt der Hinweis, dass diese bereits für 2024 eingestellt ist. Mit dieser Vorlage soll diese
 461 bereits in 2023 erfolgen. Frau Dunkel weist darauf hin, dass ohne vorhandene Gelder dies nicht umge-
 462 setzt werden kann.

463 Herr Kulicke unterbreitet das Angebot, dass die Verwaltung die Analyse vorzieht, wenn ausreichend
 464 Gelder da sind. Wenn aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2022 ersichtlich ist, dass ein Überschuss in
 465 entsprechender Höhe zur Verfügung steht, wird der Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvor-
 466 lage vorgelegt, in der die Schulbedarfsanalyse über die überplanmäßige Ausgabe geregelt wird.

467 Herr Gellert begrüßt das Angebot, er möchte im Protokoll festhalten, dass ein entsprechender Beschlus-
 468 santrag im März den Stadtverordneten vorgelegt wird.

469 Frau Fähmann kann nicht abschließend zusichern, dass das Jahresergebnis 2022 bis zum A1 am
 470 16.03. bzw. zur Stadtverordnetenversammlung am 30.03. vorliegt.

471

472 **TOP 6.5 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Realisierung Dorfgemeinschaftshaus Seefeld**

473 Beschlussvorschlag: SV/015/2023:

474 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

- 475 1. Das B-Plan Verfahren für die Realisierung des Dorfgemeinschaftshauses Seefeld wird, schnellstmög-
 476 lich, in 2023 begonnen.
- 477 2. Für die Umsetzung des Bauvorhabens sind die Fördermöglichkeiten über LEADER, des Landkreis
 478 Barnim und weitere externe Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.
- 479 3. Die Planungs- sowie Baukosten sind im Finanzplan für 2024 im Haushalt einzustellen.

480 Herr Horn leitet in die Beschlussvorlage ein: *Sehr geehrte Damen und Herren, der Prioritätenliste der*
 481 *Stadt Werneuchen kann man entnehmen, dass der Wunsch nach einem Gemeindesaal in Seefeld be-*
 482 *reits seit 2004 artikuliert wird. Wir sehen dieses als wichtige Investition in die Infrastruktur in Seefeld an.*
 483 *Mit den Beschlüssen des Kreistages, zur Einrichtung eines Fonds für kommunale Planungen und die*
 484 *Erhöhung des Kreisentwicklungsbudget, für die nächsten Jahre, sehen wir hier die Möglichkeit, diese*
 485 *Baumaßnahme zu realisieren. Um von diesen Mittel partizipieren zu können, bedarf es den heutigen*
 486 *Beschluss, damit diese durch die Stadtverwaltung beantragt werden können. Natürlich bedarf es auch*
 487 *für einen Eigenanteil durch unseren Haushalt, diesen sehen wir durch die Minderung im Stellenplan. Wir*
 488 *bitten um Zustimmung zu unserer Beschlussvorlage. Ich bitte meinen Beitrag zu Protokoll zu nehmen.*

489 Frau Dunkel möchte wissen, ob es möglich ist, mit der Vorlage zu verfahren wie mit der Schulstandort-
 490 analyse, d.h. wenn es möglich, in der 2. Jahreshälfte die Realisierung zu starten, wenn genug Gelder
 491 vorhanden sind.

492 Frau Fähmann gibt zu bedenken, dass angesparte Gelder für die Grundschule zurückgehalten werden
 493 sollten. Für die Grundschule sind für 2023/2024 Mittel aus dem Kreisentwicklungsbudget für die Außen-
 494 anlagen beantragt worden, ob diese bewilligt werden, steht noch nicht fest.

495 Herr Horn wäre mit einer Verschiebung der Vorlage in die Märzsession einverstanden.

496 Frau Fährmann erklärt, wenn das Angebot dasselbe ist, wie bei der vorherigen Vorlage, die Vorlage
 497 zurückgestellt werden kann.
 498 Herr Gellert dezidiert, wenn Personalkapazitäten und der Jaab 2022 vorliegen, dass diese Vorlage wie-
 499 der beraten, ggf. zurückgestellt wird.

500
 501 **TOP 6.6 Änderungsantrag zum Haushalt 2023 – Erhöhung der Mittel für Seniorenarbeit**

502 Frau Mohr leitet in die Beschlussvorlage ein.

503 **Beschluss-Nr.: SV/017/2023**

504 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt ab dem Haushaltsjahr 2023 die
 505 Mittel für Seniorenarbeit um 20% zu erhöhen, dies gilt zugleich für alle Ortsteile der Stadt Werneuchen.

506 **Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 0**

507
 508 **TOP 6.7 Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen 2023**

509 Frau Fährmann fügt ergänzend zum Haushalt 2023 hinzu:

510 Seite 119 – Maßnahme 69.01 der Text richtig Wanderstützpunkt Hirschfelde ist

511 Seite 178 – Gesamtzusammenstellung der Investition Dorfganger, Wanderstützpunkt Hirschfelde

512 **Beschluss-Nr.: Fin/184/2022**

513 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

514 1. die Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.

515 2. den Stellenplan.

516 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 1**

517 Frau Mieske gibt ihr Stimmverhalten zu Protokoll, sie stimmt dagegen.

518
 519 Es ist 22:06 Uhr. Herr Dahme beantragt die Fortführung der Sitzung

520 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

521

522 **TOP 7 Stadtverordnetenfragestunde**

523 Beantwortung Fragen der SVV vom 25.10.2022

524 Frau Keiling zur Beantwortung der Fragen der SVV 13.09. zu Punkt 3: Wer oder was war ist der Auslö-
 525 ser der Maßnahme, wurde geantwortet, „die Überprüfung des Vertrages“. Sie möchte wissen, wer hat
 526 überprüft?

527 Frau Fährmann: Herr Kulicke äußerte sich, dass er im Zusammenhang zur Vorbereitung der Vorlage zur
 528 Übertragung der Oberschule an den Landkreis das Schulgesetz gelesen hat und auf den Paragraphen
 529 gestoßen ist. Es geht um den Vertrag, der zwischen der Stadt und dem Sportverein abgeschlossen wur-
 530 de und dazu hatte sie den § 11 am 20.10. unter dem TOP 4 vorgelesen.

531 Frau Keiling fragt nach, ob nach dieser Feststellung andere Verträge auch geprüft wurden und wenn ja,
 532 welche Verträge mit welchen Ergebnissen?

533 *Antwort: Es finden nur anlassbezogene Prüfungen statt. Es gibt keine anderen Verträge zu diesem*
 534 *Sachverhalt.*

535 Herr Gill möchte wissen, ob es in den Stadtverordnetenversammlungen möglich ist, die Redezeit des
 536 Bürgermeisters zu begrenzen?

537 *Antwort: Nein. Die Rechte und Pflichten des Bürgermeisters ergeben sich aus § 53 BbgKVerf. Gemäß*
 538 *§ 53 Abs. 3 BbgKVerf finden §§ 22, 30 Abs. 3 S. 1 und § 31 Abs. 1 und 2 Nr. 3 bis 5 BbgKVerf entspre-*
 539 *chend Anwendung. Der Bürgermeister hat jederzeit das Recht, das Wort zu ergreifen, Vorschläge ein-*
 540 *zubringen sowie Fragen und Anträge zu stellen und sie zu begründen (aktives Teilnahmerecht).*

541 *Das aktive Teilnahmerecht konkretisiert sich in § 30 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf.*

542 Des Weiteren geht er darauf ein, dass der Bürgermeister bei der SVV am 20.10. krank war, am Freitag
 543 aber an der Eröffnung im Krummensee teilnahm und heute wieder nicht anwesend ist. Er bittet um eine
 544 Aufklärung des Sachverhalts seitens Herrn Kulicke.

545 *Antwort: Auszug Bericht des Bürgermeisters (Sondersitzung vom 27.10.2022) ..“ Sehr geehrte Vorsit-*
 546 *zende, sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Gäste, da offensichtlich ein großes Interesse daran besteht,*
 547 *warum ich an der letzten SVV und der daraus resultierenden Fortsetzungssitzung nicht teilgenommen*
 548 *habe, hier eine kurze Erklärung: Am 20.10. befand ich mich den letzten Tag in Quarantäne, selbstver-*
 549 *ständlich mit positiven PCR-Test und ärztlich attestiert. Das voraussichtliche Ende meiner Arbeitsunfä-*
 550 *higkeitsbescheinigung war auf Freitag, den 21.10.2022 datiert. Am 21.10. habe ich einen Arbeitsversuch*
 551 *unternommen und an der Eröffnung des Dorfgemeinschaftszentrums mit Feuerwehrgerätehaus teilzu-*
 552 *nehmen. Während der Veranstaltung traten Probleme in meinem rechten Knie auf. Die Schmerzen ha-*
 553 *ben sich über das Wochenende weiter verstärkt. Ursache ist wahrscheinlich eine Entzündung im Knie,*
 554 *die am Montag den 24.10. eine ärztlich attestierten Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte und heute, bis*
 555 *voraussichtlich 4.11.2022 verlängert wurde. Soweit es mir möglich ist, arbeite ich im Home-Office, um*

556 *nicht notwendige Belastungen zu vermeiden. Am 25.10. hatte ich einen MRT-Termin. Auf der Rück-*
 557 *fahrt hatte ich eine Fahrzeugpanne und erreichte Seefeld erst gegen 21:00 Uhr. Meine ursprüngliche*
 558 *Absicht war, an der Fortsetzungssitzung der SVV teilzunehmen. Auf Grund der heute für Werneuchen*
 559 *wichtigen zu treffenden Entscheidung nehme ich an dieser a.o. Sitzung teil.“*

560 Beantwortung Fragen der SVV vom 15.12.2022

561 TOP 6, Herr Gellert äußert, dass die Sitzung stattgefunden hat. Es wurde eröffnet, es gab eine Bürger-
 562 fragestunde und dass falsch eingeladen wurde, spielt keine Rolle. Er hätte dies gern geklärt.
 563 *Antwort: Die Sitzung hat als solche stattgefunden, jedoch in nicht rechtskonformer Form. Folglich musste*
 564 *die Beschlussfassung wiederholt werden, wie durch die Kommunalaufsicht auch bestätigt wurde.*

565 Beantwortung Fragen der SVV vom 22.12.2022

566 TOP 25, Herr Gellert möchte die Höhe der Kosten für den Ausbau des Trausaals wissen. Eine Nichtbe-
 567 antwortung der Frage würde er durch die Kommunalaufsicht prüfen lassen.
 568 *Antwort: Die Frage wurde am 21.09.2022 im A3 gestellt und am 16.11.2022 im A3 wie folgt beantwortet:*
 569 *Kosten der Einrichtung: 11.1.01.521100 Unterhaltung 64.562,85 (davon 42.000,00 Raumausstatter),*
 570 *11.1.01/0001.785100 Ausstattung Verwaltungsgebäude noch 18.000,00 Euro Ermächtigung*

571 TOP 25, Herr Horn:

572 1. Warum werden nicht alle eingereichten Artikel veröffentlicht?
 573 *Antwort: Es werden alle eingereichten Artikel veröffentlicht, sofern sie der Richtlinie entsprechen und es*
 574 *verlagsseitig/drucktechnisch umgesetzt werden kann. Dass Ihr Artikel übersehen wurde, lag vermutlich*
 575 *daran, dass der fürs Amtsblatt zuständige Mitarbeiter nur noch bis Anfang Dezember im Haus war und*
 576 *Ihren bereits nach Redaktionsschluss im November eingereichten Artikel schlichtweg übersah. Er wurde*
 577 *nun im Januar-Amtsblatt abgedruckt.*

578 2. Nach welchen Kriterien wird ausgewählt, wer im Amtsblatt etwas veröffentlichen darf und wer nicht?

579 *Antwort: siehe 1.*

580 3. Warum gibt es keine Eingangsbestätigung oder eine Reaktion auf Schreiben von Bürgerinnen und
 581 Bürger, wie es in anderen Kommunen üblich ist?

582 *Antwort: Wenn Sie dies in Bezug aufs Amtsblatt meinen, erhalten alle, die ihre Beiträge wie vorgesehen*
 583 *über die Webseite hochladen, eine Bestätigungsmail.*

584 TOP 25, Frau Keiling: Frau Keiling erklärt, dass sie am 22.11. ein Schreiben vorgefunden habe. Ist die-
 585 ses der letzte Stand.

586 *Antwort: Welches Schreiben ist gemeint?*

587 Weiterhin: Ist die bei Facebook angeprangerte defekte Toilette wieder in Stand gesetzt?

588 *Antwort: Ja, die Reparatur verzögerte sich durch Lieferschwierigkeiten eines Magnetventils.*

589

590 **TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung**

591 Frau Fährmann informiert, dass sie heute um 18:24 Uhr eine E-Mail von Herrn Heinze erhalten hat. Bis-
 592 her wurde noch kein Termin mit der Anwältin vereinbart, da die E-Mail vergangenen Freitag avisiert wur-
 593 de. Frau Fährmann bemüht sich morgen um einen Termin mit der Rechtsanwältin.

594

595 **TOP 9 Schließung der Sitzung**

596 **Ende:** 22:13 Uhr

597

598

599

600

601

602 Karsten Dahme

603 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung



**STADT
WERNEUCHEN**

Bericht des Bürgermeisters

Stadtverordnetenversammlung 26. Januar 2023

ERLÄUTERUNGEN ZUM STELLENPLAN 2023

ENTWICKLUNG DER STADTVERWALTUNG WERNEUCHEN

1. Organisation der Stadtverwaltung 2009-2023
2. Personalzahlen 2009-2023
3. Ergebnisse Organisationsuntersuchungen
 - 2019 Organisationsberatung Petra Henninig
 - 2021 Behördenberatung Peter Hofmann
 - 2022 Behördenberatung Peter Hofmann

ORGANISATION DER STADTVERWALTUNG 2009-2023

Geschäftsverteilungsplan Februar **2009**

→ (24 Mitarbeiter*innen)

Amt I

Bürgermeister (+ 5 MA)

Amt II

innere Verw. & Kämmerei

(1) Amtsleiterin

(3) Sachgebietsleiterinnen

(6) Sachbearbeiter*innen

Amt III

allg. Ordnung & Bauverwaltung

(1) Amtsleiterin

(2) Sachgebietsleiter*innen

(6) Sachbearbeiter*innen

ORGANISATION DER STADTVERWALTUNG 2009-2023

Organisationsaufbau Januar 2020

➔ (24 Mitarbeiter*innen - 25 Stellen* SG BV)

Bürgermeister					
Stellvertretende Bürgermeisterin					
SG Finanzen	SG Bauverwaltung	SG Ordnungswesen	SG Service	SG Bürgerbüro	SG Schule, Kita, Kultur
1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL
4 SB	6* SB	2,5* SB	2,5*SB	2 SB	1 SB

ORGANISATION DER STADTVERWALTUNG 2009-2023

Organisationsaufbau Januar 2021

→ (26 Mitarbeiter*innen - 26 Stellen)

Bürgermeister					
Stellvertretende Bürgermeisterin					
SG Finanzen	SG Bauverwaltung	SG Ordnungswesen	SG Service	SG Bürgerbüro	SG Schule, Kita, Kultur
1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL
4 SB	6 SB	2,5* SB	3,5 SB	2 SB	1 SB

ORGANISATION DER STADTVERWALTUNG 2009-2023

Organisationsaufbau Januar 2022

➔ (28 Mitarbeiter*innen - 29* Stellen KLR/Controlling N.N.)

Bürgermeister					
Stellvertretende Bürgermeisterin					
SG Finanzen	SG Bauverwaltung	SG Ordnungswesen	SG Service	SG Bürgerbüro	SG Schule, Kita, Kultur
1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL	1 SGL
6* SB	6 SB	3 SB	4 SB	2 SB	1 SB

ORGANISATION DER STADTVERWALTUNG 2009-2023

Geschäftsverteilungsplan September 2022

➔ (29 Mitarbeiter*innen; ab 2023 34 Mitarbeiter*innen)

Sekretariat (2)		Bürgermeister		Eigenbetrieb	
Amt I (1)		Amt II (+1)			
Stellv. Bürgermeisterin zentrale Verwaltung, Personal, Finanzen		allg. Ordnung, Bauen, Bürgerdienste			
SG 10 Hauptverwaltung (7(+2 SD + ÖA) SG 20 Finanzen (7)		SG 30 Ordnungswesen (5(+1 FGW) SG 50 Kita/Schule/BB (6(+1 SB) SG 60 Bauwesen (5)			

ERGEBNISSE DER ORGANISATIONSENTWICKLUNGEN

1. Fazit Organisationsberatung P. Henning März 2019
**Für das SG Bauverwaltung wurde ein zusätzlicher
Stellenbedarf von 1,7 ermittelt!**

„*Weitere Personalbedarfsermittlungen erst nach
optimierter Aufbau- und Ablauforganisation!*“

ERGEBNISSE DER ORGANISATIONSENTWICKLUNGSUNTERSUCHUNGEN

2. Fazit Organisationsberatung P. Henning März 2019

„ Wird eine Personalbedarfsermittlung ohne vorhergehende oder mindestens begleitende Geschäftsprozessoptimierung durchgeführt, werden organisatorische Mängel und/oder sonstige Schwachstellen festgeschrieben und weitergeführt. Es wird **nicht der wirkliche Bedarf** ermittelt, sondern nur der für **die Erledigung der Aufgabe nach den bisherigen Prozessen.**“

ERGEBNISSE DER ORGANISATIONSENTWICKLUNGEN

Auftrag 1 an die Behördenberatung P. Hofmann April 2021 (I)

Es sind Organisationspläne auf Grundlage der Empfehlungen der **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** zu entwickeln, die laufend gepflegt und **fortgeführt werden** können und die die organisatorischen Arbeiten dauerhaft unterstützen. Ferner sind Einschätzungen bzw. Empfehlung zu geben, die die Stadt Werneuchen in die Lage versetzen, **zukunftsfähig** (z. B. auf Grund steigender Einwohnerzahlen oder durch digitale Anforderungen) **agieren** zu können.

ERGEBNISSE DER ORGANISATIONSENTWURFEN

Auftrag 1 an die Behördenberatung P. Hofmann April 2021 (II)

1. Erstellung eines
Geschäftsverteilungsplans
2. Stellenbeschreibungen/
Bewertungen für 6
Führungskräfte
3. Erstellen eines
Organigramms
4. Durchführung einer
Organisationsanalyse mit
Empfehlungen

Herr Hofmann berichtete in der SVV im Juli 2021 über die Ergebnisse.

ERGEBNISSE DER ORGANISATIONSENTWURFE

Auftrag 2 an die Behördenberatung P. Hofmann Mai 2022

- 24 Stellen gem. TVöD bewerten
- 24 Mitarbeitergespräche zum neuen Organisationsaufbau
- Aufgabengliederungsplan erstellen
- Organisationsverordnung erstellen

Auf Grund kaum vorhandener Stellenbeschreibungen bzw. veränderten Aufgabenzuordnungen wurde der Auftrag erweitert!

24 Stellen mussten gem. den KGSt konformen Organisationsplänen neu beschrieben werden!

WELCHE MAßNAHMEN WURDEN BISHER UMGESETZT

- ✓ Den Empfehlungen folgend - Aufgaben verlagert
- ✓ Interne Abstimmungsprozesse effizienter gestaltet
- ✓ Bildschirmarbeitsplätze ergonomisch gestaltet
- ✓ Bandbreite der Internetverbindung erhöht
- ✓ neue Hardware beschafft
- ✓ Software aktualisiert
- ✓ Flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt

AKTUELLE SITUATION

Organisationspläne zeigen Defizite bei der Aufgabenerfüllung auf!

Bürgerdienste

- Erhöhung der Gesamtzahl der Vorgänge (Zuzug) – Terminvergabezeiten mehrere Wochen
- Zuwachs der zu betreuenden Kinder seit 2009 um ca. 250 Kinder
- Seit 2009 bis heute zwei Kindertagesstätten hinzugekommen, im 2. Quartal folgt die 3.
- Kita's in kommunaler Trägerschaft müssen intensiver geführt werden! (Löhme)

Friedhofskataster

(Gesetz über das Leichen-, Bestattungsinstitut- und Friedhofswesen)



AKTUELLE SITUATION

Organisationspläne zeigen Defizite bei der Aufgabenerfüllung auf!

Hundekataster

(Hundehalterverordnung Brandenburg)

Öffentlichkeitsarbeit

- Umsetzung Onlinezugangsgesetz
- Vereinsarbeit
- Ansprechpartner Funktionalitäten Bus-System Land Brandenburg
- Projekte wie Wochenmarkt, Stadtveranstaltungen
- viele weitere Aufgaben



AKTUELLE SITUATION

Aufgabenbeschreibungen zeigen Defizite auf

Amtsleiter*in allg. Ordnung Planen, Bauen,
Bürgerdienste

- Sachgebietsübergreifende Leitungsaufgaben im Amtsbereich
- Umwelt und Naturschutz
- Eruiieren und beantragen von Fördermitteln
- Angelegenheiten der Gewässersanierung
- Entwickeln und Veranlassen von Machbarkeitsstudien
- Veranlassen und Auswerten von demograf. Monitoringdaten
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen



AKTUELLE SITUATION

Aufgabenbeschreibungen zeigen Defizite auf

Feuerwehrgerätewart

**Werneuchen Zweitgrößte FFW im Barnim, 9 Standorten,
24 Fahrzeuge**

- Inventarprüfung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung;
- Fahrzeugüberführung zu Wartungszwecken;
- Terminkoordinierung für technische Prüfungen;
- Gewährleistung der Einsatzfähigkeit der techn. Geräte und Ausstattung;
- Vorbereitung von Beschaffungen;
- Instandhaltung Begehbarkeit der Objekte
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von Sirenenalarmierungen



**ALLE AUFGABEN WERDEN VON
DEN KAMERADEN IN IHRER
FREIZEIT WAHRGENOMMEN.
AN WOCHENENDEN SOWIE AN
WOCHENTAGEN VORMITTAGS.**

*Werneuchen ist eine von zwei Gemeinden im Landkreis Barnim,
die noch keinen hauptamtlichen Feuerwehrgerätewart hat.*

AKTUELLE SITUATION

Aufgabenbeschreibungen zeigen Defizite auf

Sachbearbeiter Bürgerbüro

Bevölkerungswachstum lässt Bearbeitungsfälle stetig steigen

Einsatz und Vertretung für:

- Gewerbeangelegenheiten
- Meldewesen
- Pass- und Personalausweisangelegenheiten
- Kita/Schule



AKTUELLE SITUATION

Aufgabenbeschreibungen zeigen Defizite auf

Sachbearbeiter Sitzungsdienst

Werneuchen hat mit 8 Ortsteilen sowie der Kernstadt **13 vielleicht auch bald 14 politische Gremien**. Die Ansprüche an die demokratischen Entscheidungsprozesse und deren Dokumentation ist in den letzten Jahren auch in Werneuchen erheblich gestiegen. Der Blick zu unseren Nachbarn zeigt am Beispiel der Gemeinde Ahrensfelde, wie notwendig der Personalbedarf ist.

Für **10 politische Gremien sind 2 Mitarbeiter** im Sitzungsdienst beschäftigt. Das zeigt sehr deutlich, dass die derzeitige Personalausstattung mit **einer Mitarbeiterin** auch in diesem Bereich der Werneuchener Stadtverwaltung mit den heutigen Erfordernissen nicht mehr Schritt halten kann.



HERAUSFORDERUNGEN UND ANSPRÜCHE

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (I)

- Ansprechpartner bzgl. der Funktionalitäten des BUS-Systems (Land Brandenburg)
- Entwicklung von Vorschlägen zur Funktionalität von Online-Diensten
- Gespräche mit Unternehmen oder anderen Behörden
- Bedienung und Nutzung eines Umfrage- Auswertungstools
- Redaktionelle Zusammenstellung der amtl. Bekanntmachungen
- Zusammenarbeit mit der Redaktion des Amtsblattes
- Layouterstellung und -bearbeitung
- Zusammentragen der Beiträge für das Amtsblatt
- Erstellen von Beiträgen für das Amtsblatt
- Annahme von Bekanntmachungen

HERAUSFORDERUNGEN UND ANSPRÜCHE

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (II)

- Beiträge und Anzeigen
- Bewirtschaftung der HH-Stelle
- Planung und Teilnahme öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen und Terminen
- Anfertigen von Pressefotos und Pressetexten
- Veröffentlichung in entsprechenden Medien
- Ansprechpartner für Vereine und Einrichtungen (Stadtwerke, FFW, Kitas und andere)
- Weiterleitung von Anfragen in den Geschäftsgang
- Koordinierung der Arbeit der Vereine in Bezug auf Außenwirkung gegenüber den Bürgern und gemeinsames CI

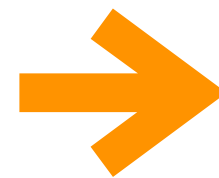
HERAUSFORDERUNGEN UND ANSPRÜCHE

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (III)

Konzeption, Bearbeitung und Koordinieren von öffentlichkeitswirksamen Projekten wie z. B.:

- Regionale Markttage
- Gewerbe- und Freizeitmessen
- Test- und Impfzentren
- Weihnachtsmärkte organisieren
- Tourismuskonzepte entwickeln
- Vereinsstammtische, Wirtschaftsbrunch
- Weiterleitung von Anfragen in den Geschäftsgang

**FEHLENDE
PERSONALKAPAZITÄTEN –
FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN
NICHT ERFÜLLT WERDEN:**



FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

- X Leitungsaufgaben in ALLEN Sachgebieten**
- X Außendienstaufgaben durch Sachgebietsleiter Ordnungswesen**

FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

**Erstellung, Aktualisierung und Überwachung
von Katastern:**

- X Baumkataster:** Auftrag Ende 2020, Fertigstellung Anfang 2022; 18.006 Straßenbäume Pflege des Katasters der Bäume
- X Hundhalterverordnung:** Pflege Hundekataster
- X Friedhofswesen:** Kataster muss für 5 Friedhöfe aufwendig neu erstellt werden. Wurde gemeinsam mit Kriegsgräbern und Ehrenmählern dem Standesamt zugeordnet.

FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

**Erstellung, Aktualisierung und Überwachung
von Satzungen und Verträgen:**

- X Feuerwehrgebührensatzung:** Kalkulation und Anpassung nach mehr als 21 Jahren in 2021 erfolgt. Gebührenbescheide wurden gar nicht oder nur selten erstellt und zugestellt, zz. 2,5 Jahre
- X Straßenreinigungssatzung:** seit 2016 erfolgreich vor dem OVG BB angefochten, Anpassung noch immer offen
- X Straßenreinigungsgebührensatzung:** nicht vorhanden, wie kalkulieren die Stadtwerke die Gebühren?
- X Regenwassersatzung:** nur rudimentär umgesetzt- Eigenbetrieb

FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

- X Abwasserbeseitigungssatzung:** Anschlusszwang ist nicht vollständig umgesetzt - Eigenbetrieb
- X Löschwasser:** BKS-Gesetz verantwortlich der Träger des Brandschutzes
- X Vergnügungssteuersatzung:** nicht umgesetzt, Spielautomaten, Veranstaltungen, Glücksspiele
- X Überwachung dezentraler Abwassergruben:** Wurde 2020 begonnen – Eigenbetrieb
- X Kalkulation Wasser/Abwasser:** zuletzt 2017 alle 2 Jahre nach KAG- Eigenbetrieb

FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

- X Friedhofsgebührensatzung:** zuletzt 2017 kalkuliert, spätestens alle 2 Jahre
- X Dienstleistungsvertrag Stadtdienstleistungen mit den Stadtwerken:** seit 2004 sind die im § 19 zugesagten Leistungsverzeichnisse Grünflächenpflege, Friedhofsbewirtschaftung, Containerstandplatzreinigung sowie zu übernehmenden Verträge und Verzeichnisse zur Papierkorbentleerung und das Straßenverzeichnis. Die Verzeichnisse sind alle 2 Jahre zu aktualisieren. Stundenverrechnungssatz in 2022 von 20 € um mehr als 100% angehoben

FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

Digitalisierung:

- X Umsetzung von Workflows zur Digitalisierung:**
Prozessverschlinkung (Bsp. Rechnungseingang)
- X Compliance Konformität:** Archivierungslösung
- X Hardwareausstattung:** Gerätealter Clients > 8 Jahre,
Server letztes Jahr erneuert

FOLGENDE AUFGABEN KONNTEN NICHT ERFÜLLT WERDEN:

- X IT-Sicherheit:** Einführung von Mehrfaktorauthentifizierung, Erneuerung der UTM(Firewall), Offline-Backup
- X Software:** Erneuerung von Standardsoftware wie Office, aktuell 2013 (kein Support), Lizenzen Betriebssystem/ Anwendungen 2022 nachgebessert, teilweise fehlen Lizenzen für Mailserver, DMS etc.
- X Infrastruktur:** Erweiterung/Erneuerung Netzwerk, Verkabelung Kitas, Hort, Dorfgemeinschaftshäuser, FW-Gerätehäuser

Weshalb wurde die Ämterstruktur im Zeitraum von 2009 – 2019 aufgegeben?

- Fach-, Führungs- und Entscheidungskompetenzen sind verloren gegangen.
- Personalentwicklung fand bis 2019 nicht.
- Die Aussage „*Das haben wir schon immer so gemacht*“ waren an der Tagesordnung.
- Es ist für die Mitarbeiter kein „roter“ Faden erkennbar
- Es werden nur die Aufgaben bearbeitet, die gerade wichtig erscheinen.
- Folge: Es bleiben viele Aufgaben auf der Strecke.

Die Stadtverwaltung ist mit:

- den steigenden Bevölkerungszahlen,
- den zunehmenden Aufgaben nach Weisung,
- den Kommunalen Pflichtaufgaben sowie
- den freiwilligen Aufgaben

personell nicht mitgewachsen.

Faktoren die Motivation und Verfügbarkeit der Mitarbeiter*innen beeinflussen

Beeinflussbare Faktoren:

DV Arbeitszeitkonto:

- ✗ Bis 2020 wurden jährlich am 15. November Zeitwerte über 20 Stunden gestrichen!
- ✗ Gegen das Arbeitszeitgesetz verstoßen.
- ✓ Beide Maßnahmen wurden ab 2020 unverzüglich ausgesetzt und die Dienstvereinbarung neu verhandelt.
- ✓ Einführung von Telearbeit.

Faktoren die Motivation und Verfügbarkeit der Mitarbeiter*innen beeinflussen

Nicht beeinflussbare Faktoren:

Teilzeitarbeit gem. Teilzeit und Befristungsgesetz

5 Mitarbeiter*innen in Teilzeit =

-20 Wochenstunden Arbeitsleistung

TVöD:

Reduzierung AZ 2022 + 2023 jeweils 0,5 Stunden =

- 29 Wochenstunden Arbeitsleistung

Wir wollen aktiv agieren, anstelle nur zu reagieren.

**FÜHRUNGS- UND
FACHKOMPETENZ
WURDE SEIT 2009
NICHT ADÄQUAT
ERSETZT.**

Tendenz steigend

2009 je Mitarbeiter (24)

333 Einwohner (8005)

2021 je Mitarbeiter (26)

370 Einwohner (9249)

2022 je Mitarbeiter (29)

337 Einwohner (9765)

31.12.22

**ZUWACHS DER ZU
BETREUENDEN
KINDER SEIT 2009
UM CA. 250 KINDER**

Rund 40 % mehr Kinder im Einzugsgebiet seit 2015

**WIE SOLL DIE VERWALTUNG
FREIWILLIGE AUFGABEN
BEWÄLTIGEN, WENN SCHON
FÜR DIE PFLICHTAUFGABEN
KEINE AUSREICHENDEN
PERSONALKAPAZITÄTEN
VORHANDEN SIND?**

Vergleich 2022

Gemeinde Ahrensfelde – Stadt Werneuchen

	Gemeinde Ahrensfelde	Stadt Werneuchen
Einwohnerzahl:	ca. 14.000	ca. 9.700
Fläche:	ca. 58 Km²	ca. 117 Km²
Ortsteile/Stadt:	5	9
Politische Gremien:	10	13
Kita/Hort:	4/2	6/1 (2 freie Träger)
Mitarbeiter Verwaltung:	47	29

„ *Es macht die Mitarbeiter*innen krank, wenn sie auf Dauer täglich mehr Arbeit leisten müssen, als arbeitsvertraglich vereinbarte Arbeitszeit zur Verfügung steht. Auch die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung von Werneuchen schulden ihrem Arbeitgeber, ausschließlich ihre Arbeitskraft und nicht ihre Gesundheit!* “